

Frauenfreiheit und Volksfreiheit  
auf kameradschaftsrechtlicher  
Grundlage

Von  
Carola Struve

Heidelberg 1933



Bündischer  
Verlag  
Heidelberg

# Inhaltsverzeichnis

Seite

Die Gegenwart im Stadium des Uebergangs . . . . .	5
1. Vorwort. 2. Behauptungen. 3. Die Not des 20. Jahrhunderts. 4. Bachofen und Morgan — die Säulen des neuen Weltbildes — das Wesentliche ihrer Behauptungen. 5. Die wahre Ursache des Bestrei- tens der Entdeckungen von Bachofen und vor allem von Morgan. 6. Zwischenwort.	
Mutterrecht . . . . .	16
1. Einleitung. 2. Begriffserklärung und Begründung der Entstehung des Mutterrechts. 3. Die Entstehung der Familie. 4. Entstehung des Volkes. 5. Ueberblick über die Entwicklung. 6. Die Sippenverfas- sung. 7. Die Frau auf der Hochstufe des Matriarchats. 8. Die Eigenart des Sippenverwandtschafts-Systems im Mutterrecht. 9. Der wesentliche Unterschied zwischen der Sippen- und Staatsverfassung. 10. Typische Merkmale des Matriarchats. 11. Das Wesentliche der Leistungen der Frau im Matriarchat. 12. Psychologische Erklärung des Mutterrechts.	
Männerrecht . . . . .	26
1. Entstehung des Patriarchats. 2. Charakteristische Merkmale, welche die Anfänge des Patriarchats bei den einzelnen Völkern bezeichnen. 3. Das Wesentliche des Umsturzes des Mutterrechts. 4. Der Beginn der patriarchalischen Epoche. 5. Typische Merkmale der Männer- herrschaft. 6. Anklage gegen das Männerhystem. 7. Die Unlogik des Männerhystems. 8. Das Wesentliche des Patriarchats. 9. Psy- chologische Erklärung für die Auswüchse der männerrechtlichen Epoche. 10. Das 20. Jahrhundert im Zeichen der Barbarei. 11. Ablehnung des Fortschritts. 12. Moderne Prostitution. 13. Paragraph 218. 14. Wohltätigkeit. 15. Mann und Männerhystem. 16. Parallele des Erwachens der Arbeitermassen und der bürgerlichen Frau. 17. Parallele der Epochenwende. 18. Das Wesentliche beider Epochen. 19. Ergebnisse der Barbarei und der antiken Zivilisation. 20. Nachwort zu beiden Epochen.	
Kameradschaftsrecht . . . . .	46
1. Moeller van den Bruck. Bedeutung, Begriffserklärung des dritten Reiches. 2. Richtsätze. 3. Frauenrecht und Frauenfreiheit. 4. Die Frau und Erfindungen. 5. Die Kameradschaftsforderung der Frau an den Mann. 6. Das Problem Arbeit und Frau der Arbeiterfrau. 7. Das Wesentliche der Liebeshehe. 8. Problem: Frauenüberschuß. 9. Gesellschaftliche Notwendigkeit zur Erziehung von Mann und Frau zur Ausbildung des Verantwortungsgefühls. 10. Warnung an die Männer. 11. Der Vorteil des Mannes. 12. Weiblichkeit. 13. Ein psychologisches Gesetz für die Ehe. 14. Kameradschaftsliebe? 15. Lind- sah. 16. Ein Originalbrief Lindsahs. 17. Lindsah hat nicht wider-	

rufen. 18. Die sexuelle Frage der Frau von heute. 19. Liebe und Liebespiel. 20. Schulbücher der Liebe. 21. Ehebruch. 22. Bruch ehe. 23. Liebe und Religion: die Grundmauern des Volkes. 24. Pietät. 25. Junge und alte Generation. 26. Glaube und Kirche. 27. Religion und Duldsamkeit. 28. Seele und Religion. 29. Die Aufgabe der Geistlichkeit. 30. Der Geist im Ausklang und Fortschritt. 31. Tempo, Liebe und Ehe im Kapitalismus und Sozialismus. 32. Was ist Sozialismus? 33. National und sozialistisch. 34. Sozial und sozialistisch. 35. Begriffserklärung des deutschen Sozialismus. 36. Das Wesentliche des deutschen Sozialismus. 37. Das Wesentliche des marxistischen Sozialismus. 38. Die Logik des modernen Kommunismus. 39. Bürger und Sozialismus. 40. Kapitalismus gleich Internationalismus — Sozialismus gleich Nationalismus — Konsequenz; Autarkie. 41. Kapitalismus und häßliche Menschen. 42. Betrachtung über Kapitalismus. 43. Die Folgen sturer Konsequenz. 44. Die Schönheit des nationalen Sozialismus. 45. Die Aufgabe der deutschen Arbeiterschaft. 46. Völkischer Hochmut. 47. Weber völkisches Zugehörigkeitsempfinden. 48. Goethe als Sozialist. 49. Goethe als Kompetenz für Werthschätzung der Logik, der beweisführenden Rede und der Gerechtigkeit. 50. Jesus als jüdischer Sozialist. 51. Ambruch, Führung und Exeue. 52. Die Volkshführung. 53. Eine selbstverständliche Forderung des Mannes an die Frau. 54. Die Wehrpflicht der Frau. 55. Persönlichkeit und Stärke. 56. Politisches Kampfniveau der Gegenwart. 57. Zurück zur Natur. 58. Schlagworte. 59. Schlaglichter und Forderungen. 60. Kampfruf. 61. Krieg oder Frieden. 62. Das Wesentliche im Unterschied der drei Zeitalter. 63. Das Wesentliche des Kameradschaftsrechtes. 64. Das Kameradschaftsrecht als Synthese zwischen Mutter- und Vaterrecht. 65. Die übernationale Aufgabe der Frau.

### Irrtümliches Denken . . . . . 104

1. Rasse, Blut und Antwort. 2. Ablenkungen durch das Wesen des „Anti“-Geistes. 3. Der Mensch im Vergleich mit Tieren. 4. Fehlerpsychose. 5. Die Amoral des Sparends.

### Geschichtliches über Mutterrecht und Männerrecht aus Vergangenheit und Gegenwart . . . . . 110

1. Historische Entwicklung der Liebesese. 2. Einige Beispiele als Beweis für das Mutterrecht. 3. Der Ursprung des Wortes „Gentleman“. 4. Einiges über die „Infas“. 5. Ein besonderes Beispiel für weibliche Leistungen im Mutterrecht. 6. Einige Spuren aus vor-geschichtlicher Zeit in der Gegenwart. 7. Eine Erklärung der Sigfriedsage. 8. Weitere Beispiele über Mutterrecht in der Gegenwart und Vergangenheit. 9. Aussprüche von Kirchenvätern über die Frau. 10. Jesus.

### Naturgesehe . . . . . 125

1. Das Gesetz der Dreieinigkeit. 2. Die Grundlage des Gesetzes der Dreieinigkeit. 3. Die Fortsetzung des Gesetzes der Dreieinigkeit. 4. Rhythmus und Gegenrhythmus. 5. Das Pendelgesetz der Seele in der Natur. 6. Psychologische Erklärung für die Gegenläufe in der Reihenfolge der Epochen. 7. Das Gesetz der Dreieinigkeit bei Familie und Volk. 8. Die Entdeckungen Morgans. 9. Das Wesentliche der Familien- und Volksentwicklung. 10. Tatsachen und Annahmen. 11. Betrachtung über die Entwicklungen bei Familie und Volk in Zukunft. 12. Beobachtungen der Eigenart des Naturgesetzes beim völkischen Wachstum und bei Erfindungen. 13. Die Lösung des Rätsels der Zudenzerstreue auf Grund des Naturgesetzes der

Volksentwicklung. 14. Das Wesentliche der Hypothesentabelle. 15. Dreieinigkeit, das Gesetz des Lebens, in Anwendung auf Menschen und Völker. 16. Das Gesetz der Dreieinigkeit in Anwendung der Zeitalter. 17. Beobachtungen über das Gesetz der Gegenföhllichkeit im Ueberblick beider Epochen. 18. Logisch-hypothetische Voraussage auf Grund der Vergangenheit. 19. Die dreieinige Totalität der epochemachenden Erfindungen und ihr konsequentes Ineinandergreifen auf dem Wege zur Höhe des Fortschritts. 20. Erläuterungen zur Fortschrittstabelle. 21. Die Eroberungen des Menschen in großen Jügen. 22. Ablauf der Kriege. 23. Gold und Maschine im dreieinigen Fortschrittsgesetz der Natur. 24. Harmonie und Disharmonie. 25. Die Symbole des männerrechtlichen Zeitalters im Zusammenhang mit der dreieinigen Wesenseinheit. 26. Ueberblick und Anhaltspunkte über die wichtigsten Ereignisse beider Epochen. 27. Die Ergänzung des Sinnes der Natur in Anlehnung an die Tatsache von einst und jetzt. 28. Fortschritt und Weltbilder in Anlehnung an das Naturgesetz. 29. Das Wesentliche der Naturgesetze. 30. Parole der Gegenwart: entweder völkische Sozialisierung oder Volksuntergang auf Grund großkapitalistischer Zukunftspläne. 31. Volksfreiheit. 32. Das Wesentliche des Buches und sein Zweck. 33. Bücherbesprechung. 34. Professor Bergmanns „Erkenntnisgeist und Muttergeist“. 35. Pioniere der Ehrlichkeit. 36. Ronhaar contra Bachofen. 37. Zeitungsartikelanten. 38. Männer und Werke. 39. Nachwort zum Inhalt des Buches.

\*

### 3 Tafeln:

1. Tabelle über die Entwicklung der Familie und des Volkes
2. Hypothesentabelle
3. Fortschrittstabelle

\*

Das Bild der Verfasserin stammt aus der Photographischen Kunstanstalt Hermann Söllmann, Darmstadt.